



Katzenpissepistole – Funny van Dannen

Originaltonart: F-Dur (Capo 5)

C F G C F G

Heute bin ich unsichtbar, heute hört man mich nicht.

Heute räch ich mich für alles, ich räche dich und mich.

Ich bin da wo sie sich zuprosten und wenn sie sagen zum Wohle,
dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!

Ich geh zu den Empfängen wo die Charityladies lächeln.

Da wo sie sich gegenseitig Wohltätigkeit zufächeln.

Ich geh zu den Parteien, wenn sie ihre Wahlkämpfe planen,
ich werde mir den Weg zu den richtigen Leuten bahnen.

Und wenn die sich zuprosten, wenn sie sagen zum Wohle,
dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!

Ich geh zu den Hedgefondsherren ich geh gerne zu ihnen,
denn heute hab ich das für sie was die von Herzen verdienen.

Heute bin ich bei Bankers zu Hause, wir feiern Silvester,
ich habe einen guten Tropfen es ist mein Bester.

Und wenn wir uns zuprosten, wenn wir sagen zum Wohle,
dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!
Ich geh auch zu den Nazis und zu den Kriegsprofiteuren,
ich bin auch bei den Fernsehbossen, die auf Quoten schwören.
Und wenn die sich zuprosten, wenn sie sagen zum Wohle,
dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!

C F G

Das ist selbstverständlich kindisch, aber es macht Spaß,

C F G

ich sage ich bin Künstler und Künstler dürfen das.

Und auch die Köter vom Nachbarn kriegen ihr Fett heute ab

und wenn sie sich selbst beißen lache ich mich schlapp.

Ich bin da wo sie sich zuprosten und wenn sie sagen zum Wohle,

dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!

Dann schlag ich zu dann schieße ich mit meiner Katzenpissepistole!

Saugefährlich Klingen

Funny van Dannen

^GJeder Mensch hat Wünsche, die ^eunerfüllbar sind,
^aein Milliardär genauso wie ein ^{D7}kleines Kind.
^GAuch ich hab' so einen Wunsch, das ^emuss ich gestehn
^aund ich möchte damit keinem auf die Nerven gehen.
^GAber wenn sie's wissen wollen, dann sag ich's gleich beim Singen,
^amanchmal würde ich sehr gerne ^{D7}saugefährlich klingen.

Refrain 1:

^GSaugefährlich klingen, beim Sprechen und beim Singen.
^GJa das würds manchmal bringen, so saugefährlich klingen.

^GEinfach gefährlich klingen, ^eegal was man sagt,
^aso gefährlich klingen, dass ^{D7}keiner mehr was fragt.
^GUnd saugefährlich aussehen, das ^ewäre schon genial,
^aaber ich bin nicht sicher, ich ^{D7}überleg nochmal.
^GVielleicht würd' es der Gegensatz sogar noch besser bringen,
^atotal harmlos aussehen und ^{D7}saugefährlich klingen.

Refrain 2:

^GSaugefährlich klingen, beim Sprechen und beim Singen.
^G„Du willst also anderen Angst machen“, sagt mein ^eGewissen.
^a„Und ich dachte immer du findest Angst machen beschissen.“
^GIch antworte nicht so grob, du musst ^everfeinern
^aund du vergisst man sollte nicht ^{D7}verallgemeinern.

^aIch bräuchte manchmal gern den Urinstinkt zum ^{D7}Schwingen
^aund dazu muss man saugefährlich ^{D7}klingen.

Refrain 3:

^GSaugefährlich klingen, so Saugefährlich ^{D7}klingen.

getabbt von Dunny, habt Spaß ;)

Pflanzendisco

Funny van Dannen

Kapo: **5. Bund**

Refrain:

G

Gestern ging ich in die Pflanzendisco,

D

G

das hatte ich noch nie gemacht

Gestern ging ich in die Pflanzendisco,

es war so schön, ich blieb die ganze Nacht

C

G

Tanzende Pflanzen!

D

G

Sieht erstmal komisch aus.

C

G

Aber wenn man sich daran gewöhnt hat,

D

G

D

will man nie mehr nach Haus.

Ist großartig, unglaublich -

Dieses Wackeln und Schlenkern!

Dieses Zucken und sich einrollen

und alles ohne Gelenke!

Und die Musik? fragst du.

Deswegen bist du doch hauptsächlich hin.

Ja, die Musik war toll, sage ich

die ist in jeder Pflanze drin!

R

Gestern war ich in der Pflanzendisco,

da fiel mir auf wie laut ich bin

Gestern war ich in der Pflanzendisco,

und morgen geh ich wieder hin

C

G

D

G

Rhododendron, Phlox und Pampasgras,

C

G

D

G

D

Bonsai-Ulmen, alle hatten Spaß

Jugendstil

Funny van Dannen

Kapo: **2. Bund**

a

d

G

a

Es war so ein trüber Novembertag, sie beschlossen ins Museum zu gehn.
Da gab es eine große Schau mit Bildern von Gustav Klimt zu sehn.
Das ist ein weltberühmter Maler, doch den beiden gefiel nicht viel.
Und irgendwann sagte sie sogar:
Scheiß-Jugendstil!

Nun übertreibst du aber, meinte er. Vielleicht liegt es ja auch an uns.
Vielleicht liegt es an unserer Stimmung und gar nicht so sehr an der Kunst.
Doch davon wollte sie nichts wissen, ihr Blick war äußerst kühl.
Und dann hat sie es noch einmal gesagt:
Scheiß-Jugendstil!

R: Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Ich kann das nicht mehr sehn!
Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Mir tun die Augen weh!

Er versuchte, sie zu beruhigen, und er sagte: Du hast ja Recht.
Von dem pseudogefühlvollen Dekokitsch wird einem wirklich ganz schlecht.
Da hat sie ihn angelächelt, sie kannte ja sein Ziel -
und sie sagten unisono:
Scheiß-Jugendstil!

Wie kann man nur so dekadent sein? fragten sie vor dem Haus.
Sofort danach, meinte sie, brach ja auch der erste Weltkrieg aus.
Kein Wunder, sagte er, bei diesem Endzeitgefühl.
Und angeekelt riefen sie:
Scheiß-Jugendstil!

R: Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Auch er war einmal Kult!
Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Er ist an allem schuld!

Zuhause schwiegen sie lange, das hatte so gut getan.
Wie schade, dass man so klare Urteile so selten fällen kann!
Immer muss man differenzieren, dieses Für-und-Wider-Spiel.
Doch heute ging das anders:
Scheiß-Jugendstil!

29 Marienkäfer

Funny van Dannen

Kapo: **3. Bund**
Mundharmonika: **C**

e h e h
Wenn früher jemand Komplexe hatte, war das gar nicht schön
e h e h
Jetzt ist die ganze Welt komplex und muss sich weiterdrehn
a h a h
Alles hängt mit allem zusammen, Religion und Bodenschätze
e h e h
und sogar der Terrorismus schafft neue Arbeitsplätze!

e h e h
R: 29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
wieder einmal Unterzahl, gewohnte Situation.
29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
e h a h e h
geht etwas zu Ende und wenn ja, wie weit sind wir schon?

29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
das Vertrauen der Banken ging kürzlich in die Brüche
Sie leihen sich kein Geld mehr, jetzt spielt der Staat den Bürgen
Wird er sich mit den eigenen Händen erwürgen?

29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
was sag ich zu der Krise, nur Hallo und schlaue Sprüche!
Vertrauen ist so wichtig, auch zwischen Frau und Mann
Aber ob man Vertrauen mit Geld erkaufen kann?

Viele setzten auf Geschäfte, die sie nicht verstanden
Nun erklären Experten, wie Milliarden verschwanden
Das ist sehr interessant, für die, die es kapiern
und der behält den Job, weil andere ihn verlieren.

Ja, die Welt ist so komplex,
aber nimm das nicht zu schwer
Selbst Jesus hätte heute mit seinem simplen
Gut-Böse-Schema keine Chance mehr.

R: 29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
worauf warte ich, auf etwas, das man Zukunft nennt?
29 Marienkäfer und ich in einer Küche,
wie wird die Zukunft aussehen, Katastrophe und/oder Kochevent?

Wenn die Straße ein Fluss wäre

Funny van Dannen

Kapo: **2./4. Bund**

C e F G

Die Sonne scheint, es ist Sonntagnachmittag.
Wir haben alle richtig gute Laune.
Wir wollen grillen, die Kohlen glühen schon.
Wir trinken Bier und Wein und manche rauchen.
Was wär die Welt ohne Fußball? fragt Holger.
Es ist fast windstill, nur ein leichter Hauch.

Refrain: **d G C G**

Und wenn die Straße ein Fluss wäre, und die Autos Schiffe
Wären wir noch glücklicher und hätten keine Wünsche mehr
Und wenn die Straße ein Fluss wäre, und die Autos Schiffe
Und Berlin eine Insel und Brandenburg das Meer

Die Steaks sind gut, die Salate auch,
die Stimmung wird immer besser.
Annika fragt, ob noch irgendetwas fehlt
Und Hans sagt: Gute Musik vielleicht.
Alle lachen und manche sehn so aus,
als hätten sie schon alles erreicht.

R

Womit haben wir dieses Glück verdient?
Fragt Karola aus heriterem Himmel.
Sie stellt manchmal so seltsame Fragen,
auf die es keine Antwort gibt.

R

Aktienpaket

Funny van Dannen

Kapo: **4. Bund**
Mundharmonika: **G**

C **G**

Ich komm aus dem Haus,
was glaubt ihr, was da steht?
Vor der Tür da steht ein Aktienpaket!

Ich mach es auf, obwohl
ich in Eile bin.
Leider sind in dem Paket
keine Aktien drin.

Trotzdem denke ich
sofort: Au fein!
Wenn ich mal Aktien habe,
tu ich die da rein.

Ich komm aus dem Haus,
was glaubt ihr, was da steht?
Vor der Tür da steht ein Konjunkturpaket!

Ich mach es auf, obwohl
ich in Eile bin.
Leider ist die Konjunktur
nicht mehr drin

Trotzdem denke ich
sofort: Au fein!
Wenn ich mal Konjunktur hab,
steige ich da rein.

Funny van Dannen

Kapo: **2. Bund**

C

F

F

C

Zwischen Gut und Böse liegen Welten, ob man das so sagen kann?
Nach den Bankenpleiten war George Bush auf einmal ein ganz schlechter Mann.
12 Jahre brauchte Hitler vom Messias zum Psychopathen.
Wie kam es, dass so viele sich so fürchterlich vertaten?
Wieviele sehnen den Kaiser, wieviele sehnen ihn nackt?
Hoffentlich sind meine Instinkte noch intakt!

Sahasasand – Funny van Dannen

Hm

G

Gestern war die Sonne wieder größer als sonst und das Licht war auch viel heller,
deshalb bekam ich mehr Energie und ich lief automatisch schneller.

Em

Hm

Ich wollte einen alten Freund besuchen, aber unterwegs fiel mir ein,

Em

F#7

dass wir nicht mehr befreundet sind, da lies ich es lieber sein.

G

F#

Hm

Und die Sonne hat so stark gestrahlt, da brannte mein Verstand

Em

Hm

G

Em

Hm

und er fragte was ist gefährlicher: „rassistische Polizisten oder Saharasand?“

G F#

Hm

F#7

Hmmm Saharasand

Was ist denn das für ein Vergleich, das klingt so hirnverbrannt.

Gibt es solche Polizisten in unserem Heimatland?

Und wenn tun sie mir nichts, denn ich bin viel zu weiß,

für mich ist die Sonne gefährlicher, das ist der Beweis.

Und ich wischte mir den Schweiß von der Stirn mit einer Hand

und sie fragte was ist gefährlicher: „rassistische Polizisten oder Saharasand?“

Hmmm Saharasand

Ich sah mir meine Hand an, sie hatte noch nie gesprochen.

Warum hatte sie ausgerechnet jetzt ihr Schweigen gebrochen?

Und dann fiel mir der Schwarze ein, der in einer Zelle verbrannte,

das war ein so seltsamer Unfall, das ihn noch niemand kannte.

Auf einer Pritsche Feuer gefangen, angekettet in unserem Land

und ich fragte was ist gefährlicher: „rassistische Polizisten oder Saharasand?“

G

Em

Hm

Rassistische Polizisten oder Saharasand?

Funny van Dannen

Kapo: **5/7. Bund**
Mundharmonika: **C/D**

Einen Menschen wie dich gibt's nicht nochmal,
aber das kann man zu jedem sagen.
Du bist wirklich nichts Besonderes,
da kannst du alle fragen.

Du hast 2 Kinder großgezogen,
die sind aus dem Haus.
Und dein Mann hat eine Jüngere,
auch er zieht morgen aus.

R: Aber jetzt ist erstmal Frühling,
auch im Industriegebiet.
Und du freust dich, weil vor deinem Bürofenster
die Magnolie blüht
(Pfeifen)

Die hast du damals eingepflanzt,
nach dem Monat Probezeit.
Seitdem bist du in dem Betrieb
und du hast es nie bereut.

Aber bald ist hier endgültig Schluss,
sie verlagern die Produktion.
Die andern haben noch gehofft,
(doch) du wusstest es schon.

R

Wie's weitergeht, wer weiß?
Deine Falten machen dir Angst.
Wirst du wieder glücklich,
wenn du nicht zu viel verlangst?

Nachher musst du noch zur Ärztin,
nur ein Vorsorgetermin.
Und am Abend Nordic-Walking
mit deiner Freundin Ann-Kathrin.

R

Simpsons-Plakat

Funny van Dannen

Kapo: **7. Bund**

Intro: **G D7 G D**

Refrain:

G
Gestern wollte ich sie überraschen
a D7
mit einem Simpsons-Plakat
a D7
Ich stand da mit meiner Tasche,
G
darin war das Simpsons-Plakat
G G7
Ich ging hintenrum und ich sah
C a
durch das Fenster in ihre Wohnung hinein.
G a
Was musste ich sehn? Sie war nackt
D G D
und sie war nicht allein!

G a D7
Ich stand eine Weile da draußen herum, dann hat er mich gesehen.
A
Er sagte es ihr und dann kam sie und sagte: Kannst du bitte gehn!
G7 C
Ich zeigte ihr das Plakat, da hat sie nur die Augen verdreht.
G D G D
Da wusste ich, es war wieder mal alles zu spät!

R

Jetzt frage ich mich: Was fand ich überhaupt an ihr?
Sie ist so kindisch, sie raucht und sie trinkt viel zu viel zu viel Bier.
Wahrscheinlich ist sie sexsüchtig und eins weiß ich ganz genau:
Was ich jetzt brauche, ist eine reife Frau.

R

Ich habe ihr das Plakat auf die Veranda gelegt.
Was soll ich denn noch damit, ich brauch sowas nicht.
Und dann fiel mir ein, wie der Typ, der bei ihr war aussah:
Er sah aus wie Bart, ich meine jetzt nur das Gesicht.

R

Samenstau

Funny van Dannen

Kapo: **2. Bund**

C **F**
Es wimmelt von Problemen auf der ganzen Welt,
G **F** **G**
die haben ihren Ursprung in zu wenig Geld.
Und manchmal fehlt die Liebe, und mal Intelligenz,
dann mangelt es an Regen, und dann an Kompetenz.

Doch manchmal ist auch ein Zuviel der Grund für Stress und Klagen.
Dann braucht es wieder Mutige, die die Wahrheit sagen:

R:

C **F** **G7** **C**
Es liegt nicht am Wetter, oder am fehlenden Know-How,
F **G7** **C** **G**
auch nicht an der Globalisierung, es liegt am Samenstau.

Der macht die Männer reizbar, sie fangen an zu zicken.
Sie reden von Synergien, aber eigentlich wollen sie Urlaub.
Und wenn mal was nicht klappt, wird analysiert,
tiefschürfende Gespräche werden nächtelang geführt.

Wie konnte das passieren? Fragen über Fragen!
Dann passt es zwar nicht immer, aber manchmal kann man sagen:

R

Was kann man daraus folgern? Gibt es eine Lehre?
Sollten Männer mehr auf ihren Körper hören?
Und was ist mit den Frauen, sollten sie es wagen
und in kritischen Momenten manchmal einfach sagen:

R

Innehalten

Funny van Dannen

Kapo: **2. Bund**

G **h**
Sie kam eigentlich aus Württemberg,
C **G** **D**
doch sie war schon lange in Berlin.
G **h**
Sie hatte einen attraktiven Mann
C **D**
und eigentlich liebte sie ihn.

e **h**
Aber wie das so ist und wie das so geht
C **G** **D**
und wie sich das so ergibt:
e **h**
Sie hat sich beim Gospel-Workshop
C **D**
in einen anderen verliebt.

Er war evangelischer Priester,
doch auch Buddha hat ihn fasziniert.
Überhaupt hat ihn die Religion
fast noch mehr als Frauen interessiert.
Er konnte super predigen,
doch er war eher ein stiller Typ.
Und als sie ihm ihr Poesie-Album gab,
wisst ihr, was er schrieb?

R:
Innehalten, in sich gehen,
auch mal nach der Seele sehn.
Denn es ist schön, wenn man sie gekannt hat,
bevor sie wieder | weiterwandert

Sie haben sich dann unregelmäßig,
aber immer häufiger getroffen.
Im Gespräch warn sie sehr zurückhaltend,
aber sonst warn sie für alles offen.
Er fand bei ihr viel Frieden
und er genoss ihre Spontanität.
Sie fand durch ihn zu sich selbst
und zu ihrer Spiritualität.

R

Viele finden Religion nicht sexy,
sie suchen anders ihr Heil.
Aber in Verbindung mit Liebe
ist Glauben richtig geil!

R

Wandern

Funny van Dannen

Kapo: **3. Bund**

h

G

In der Schule werden Gefühle verletzt,

e

Fis

auf der Arbeit werden Gefühle verletzt.

Auch im Krankenhaus werden Gefühle verletzt

und zu Hause werden Gefühle verletzt.

R:

Das sind nicht immer religiöse Gefühle.

Und ich frage mich, während ich wandere:

Sind die religiösen Gefühle verletzlicher als andere?

Auch im Fernsehen werden Gefühle verletzt,

in den Betten werden Gefühle verletzt.

In Bordellen werden Gefühle verletzt,

auf den Straßen werden Gefühle verletzt.

R:

Das sind nicht immer religiöse Gefühle.

Und ich frage mich, während ich wandere:

Sind die religiösen Gefühle wertvoller als andere?

Ich wandere, du wanderst,

er wandert, sie wandert,

wir wandern, ihr wandert,

sie wandern ein und aus.

Bei der Bundeswehr werden Gefühle verletzt,

auch im Urlaub werden Gefühle verletzt.

Beim Discounter werden Gefühle verletzt,

auch im Altersheim werden Gefühle verletzt,

R:

Und auch bei der Genitalverstümmelung werden Gefühle verletzt.

Das sind keine religiösen Gefühle

denke ich, während ich wandere.

Tun verletzte religiöse Gefühle mehr weh als alles andere?

Ich wandere, du wanderst,

er wandert, sie wandert,

wir wandern, ihr wandert,

sie wandern ein und aus.

Auch nur ein Tier

Funny van Dannen

Kapo: **7. Bund**

G e C D

Auf meinem Sofa liegt ein Tiger, dem ich nichts erzählen kann
Schon wenn ich damit anfangen, faucht er mich an.
Doch ohne mich kann er nicht sein, das ist mein Glück.
Denn für die Fernbedienung sind seine Tatzen viel zu dick.

In der Küche stehen Kamele, die Camel ohne rauchen.
Ich rufe: Raus! Ich kann euch beim Kochen nicht gebrauchen!
Wir brauchen etwas Heimat, sagt eins extrem gemütlich.
Und keins von deinen Zimmern liegt nunmal so weit südlich.

Refrain:

Ich frag mich: All die Tiere, was wollen die von mir?
Ich glaube fast, sie denken, ich wär
Auch nur ein Tier

In der Garage steht ne Kuh, die schlenkert mit dem Euter.
Die Milch ist schon längst sauer, doch sie schlenkert immer weiter.
Das geht vorbei, sagt Dr. Love, er ist ein alter Hummer.
Du musst die Bullen rufen, die Kuh hat Liebeskummer!

In meinem Badezimmer, da duscht ein scheues Reh,
Es ist das erste Mal, dass ich ein Reh so seh!
Es sieht mich auch und kommt an mich heran ganz nah
Es flüstert: Sag mal hast du vielleicht Bioshampoo da?

R

Im Flur stehn Pinguine, und alle wollen aufs Klo.
Sie stehen in einer Schlange und wackeln mit dem Po.
Und ich schau nach und brülle: Seid ihr alle übergeschnappt?
Warum hat denn niemand den Deckel hochgeklappt?

Und durch mein Atelier rennen Hühner völlig nackt.
Sie malen tolle Bilder, grellbunt und sehr abstrakt.
Sie schlagen mit den Flügeln, sie fühlen sich so frei.
Sie sehen mich und rufen: Geh aus dem Weg, du Ei!

R

Sternschnuppen – Funny van Dannen

Originaltonart: D-Dur (Capo 2)

C

Am

F

G

Ein Geistlicher wird verrückt, weiter nördlich sterben zwei Arten aus,
auf dem Marktplatz gibt es Geschrei, in der Ferne prasselt Applaus.
Hin und wieder sagt jemand erbarmen und ein Riesentalent wird geboren,
das Glück sieht von hinten ganz gut aus, doch sie brauchen die Bilder von vorn.

Und du sitzt am Meer in der endlosen Nacht ganz alleine und weit von zu Haus
und du siehst so viele Sternschnuppen, deine Wünsche reichen nicht aus.

Auf den Stühlen bleiben wir sitzen sagt ein Auktionator und grinst,
deine Ängste, sagt ein Betrüger, sind nichts als ein Hirngespinnst.
Beim Nachbarn gehen die Sirenen, er testet sein Alarmsystem
und im Schulungszentrum für Nagelkosmetik ist „Beauty“ kein Problem.

Und du sitzt am Meer in der endlosen Nacht ganz alleine und weit von zu Haus
und du siehst so viele Sternschnuppen, deine Wünsche reichen nicht aus.

So viele einfache Schritte, doch der Tanz ist kompliziert,
stimmt, sagt meine Partnerin, besonders wenn niemand führt.
Und nun soll ich in einem Obstdrama die schöne Ananas spielen,
das wird nicht einfach ich muss mich ernsthaft bemühen mich schön zu fühlen.

F

C

Kurz vor dem traurig werden hör ich eine Melodie

F

G

aus einem Auto was wären wir ohne die Unterhaltungsindustrie?

Und du sitzt am Meer in der endlosen Nacht ganz alleine und weit von zu Haus
und du siehst so viele Sternschnuppen, deine Wünsche reichen nicht aus.

Würfelspiel

Funny van Dannen

Kapo: **5. Bund**

a
Das Leben ist kein Würfelspiel,
G **D**
was sollen solche Vergleiche?
Der kann nichtmal hinken,
der liegt im Keller wie eine Leiche.
Und selbst, wenn's ein Würfelspiel wäre,
wieviele Würfel hätte es denn?
Und was, wenn sie jeden Tag fielen,
dieses ewige wenn, wenn, wenn!

R: Nein, nur ein Wurf und ein Würfel,
und frag nicht immer wozu.
Wenn das Leben ein Würfelwurf wäre,
Wieviele Augen wirfst du?
Wieviele Augen wirfst du?

Ist doch nur ein Gedankenspiel,
kann man doch mal machen.
Einfach so, warum denn nicht,
kann man auch darüber lachen.
Du jetzt nicht, okay, okay!
Sowas ist dir zu blöd.
Dafür ist es aber auch schön kurz,
schau mal, wie schnell das geht:

R: Eine Zahl zwischen 1 und 6 -
mach kurz die Augen zu.
Wenn das Leben ein Würfelwurf wäre,
Wieviele Augen wirfst du?
Wieviele Augen wirfst du?

Na gut, dann eben nicht.
Was meinst du? Was ist mit mir?
Ich mach daraus kein Geheimnis,
na klar, gleich sag ich's dir.

R: Aber erst überleg mal bitte,
mach endlich die Augen zu!
Wenn das Leben ein Würfelwurf wäre,
Wieviele Augen wirfst du?
Wieviele Augen wirfst du?

Ich habe diese Frage schon oft gestellt,
viele finden auch nichts dabei.
Sie sagen fünf oder sechs,
doch ihre Augen sehen aus wie zwei.

R: Nur ein Wurf und ein Würfel,
und frag nicht immer wozu...

Sozialismus – Funny van Dannen

D Hm G A

Ich weiß nicht mehr wann es anfang, war es Weihnachten oder Neujahr,
es gab irgendwas zu feiern, ein paar Leute waren da.

Ach nein, es war im Freien, mein Geburtstag vielleicht im August,
beim Grillen genau, da entfuhr mit ein Wort: Sozialismus, Sozialismus.

Ja genau das war das erste Mal, da haben noch alle gelacht,
einmal ist vielleicht auch witzig, doch ich hab's immer wieder gemacht.
Mein soziales Umfeld war irritiert, ich sagte zu mir: „jetzt ist Schluss“,
aber plötzlich hatte ich es schon wieder gesagt: Sozialismus, Sozialismus.

Manchmal sag ich's schon beim Aufwachen, oder beim Frühstückskaffee,
ich sag es auch im Supermarkt, oder wenn ich für Wurst ansteh.
Ich sag's auch in Situationen, wenn man wirklich nichts sagen muss,
zum Beispiel beim Zahnarzt direkt nach dem Bohren: Sozialismus, Sozialismus.

Kann man damit jemand erschrecken, ich glaube eigentlich nein,
ich möchte auch nicht anecken oder irgendwie seltsam sein.
Es passiert mir manchmal einfach, automatisch und ohne Entschluss,
wie aus heiterem Himmel entfährt mir ein Wort: Sozialismus, Sozialismus.

Es ist nicht das Tourette-Syndrom, das hab ich abgeklärt,
meine Frau hatte mich zum Arzt geschickt und sich zu Recht beschwert.
Denn es rutscht mir überall heraus, einmal sogar beim Orgasmus,
mir war es hinterher peinlich, aber ich rief: Sozialismus, Sozialismus.

Jetzt bin ich also auch gestört, hab ich irgendwann gedacht,
ich war dann in Behandlung, doch es hat nicht viel gebracht.
Ich habe es mit Humor genommen, das ist mein großes Plus
und auch der Psychiater sagte zum Abschied: Sozialismus, Sozialismus.

Anmut und Askese

Funny van Dannen

Kapo: **5. Bund**

G **D** **G**
Anmut und Askese stand auf dem Plakat
 D **G**
Ich ging daran vorbei an einem Wintertag
 C **G** **e**
Sie hatte mich verlassen, sie wusste, was sie tat
G **D** **G** **D**
Anmut und Askese stand auf dem Plakat

Ich wollte nie mehr lachen, und keine Frau mehr lieben
Ich würde ganz früh schlafen gehen, jeden Tag um 7
Um dann bei Sonnenaufgang auf die Knie zu sinken
Ich würde wenig essen und nur noch Wasser trinken.

R

Ich wollte nie mehr fernsehn und ganz viel meditieren
Wenn ich nicht schlafen konnte, mit dem Mond kommunizieren
Ich wollte nichts mehr sagen, nur noch lieblich schweigen
Auch beim Bäcker nur noch auf das Vollkornbrot zeigen

R

Ich wollte nie mehr Sex, auch nie mehr phantasieren
Sogar die Blumen nur noch mit Blicken berühren
Und nie mehr Urlaub, nie mehr fliegen
Höchstens nackt im Keller liegen

Doch dann kam sie zurück, ich sagte Komm doch rein!
Bist du mir noch böse? Sie sagte: Nein
Wir küssten uns und ich musste mich so freun
Ich dachte Anmut: Ja – Askese: Nein!

R

Wenn die Liebe sich nicht mehr lohnt

Funny van Dannen

Kapo: **3. Bund**
Mundharmonika: **C**

h **G**
Mach einfach so weiter wie immer,
A **Fis**
es wird schlimmer, vielleicht auch nicht.
H **e**
Und wenn es dich interessiert merk es dir,
G **As**
wessen Herz gerade zerbricht.

G **A**
Du hast ein so gutes Gedächtnis
h **G**
und du kennst die Zukunft schon.
A **h**
Doch auch du willst nichts mehr wissen,
e **A** **h** **Fis**
wenn die Liebe sich nicht mehr lohnt. (2x)

Stellst du immer noch so viel in Frage,
hast du immer noch so viel Kraft?
Ach, du hast die Macht des Vertrauens entdeckt!
Wie hast du das geschafft?

Geht das wirklich ohne Probleme dort,
wo die ewige Treue wohnt?
Oder wirst du den Glauben verlieren,
wenn die Liebe sich nicht mehr lohnt? (2x)

Wir müssen auf unsere Herzen hören -
kitschiger geht's wohl nicht?
Wir müssen zusammenhalten -
weißt du, wer da spricht?

Ist das eine uralte Comicfigur?
Ihre Stimme ist nichts als Hohn
Aber so klingt das Echo der Herzen,
wenn die Liebe sich nicht mehr lohnt. (2x)

Genug, die Worte sind alle.
Hat der Fluss das Meer erreicht?
Oder ist das Meer eine Wüste,
schon gut, zu schlecht, es reicht!

Ich führe manchmal Selbstgespräche,
bewege die Lippen synchron.
Man tut irgendwas oder lässt es,
wenn die Liebe sich nicht mehr lohnt. (2x)

Zum Leben

Funny van Dannen

Kapo: **5. Bund**

^G Irgendwann werden alle ^e verschwunden sein
^C die jetzt auf der Erde ^D leben.
Alle, ohne Ausnahmen
und dann wird es andere geben.

Die werden sich lieben, die werden sich hassen
und oft mit viel Blabla
Und manche werden wie immer fragen
wozu sind wir eigentlich da?

Refrain:

^G Als ob das so großartig wäre, ^e
^a nach dieser Erkenntnis zu ^D streben
^G Ein Auto ist zum ^e Fahren da
^C und wir - ^D wahrscheinlich zum ^G Leben ^e
^C - wahrscheinlich zum ^D Leben

Vielleicht sind wir nur ein Abfallprodukt
von kosmischen Prozessen
Vielleicht wird durch unser Verhalten
ein fernes Fieber gemessen

Vielleicht ist die Sonne eigentlich
irgendwo der letzte Schrei
und wir sind dabei auch entstanden
aber mehr so nebenbei

R: In Träumen ist es manchmal leicht
die Schwerkraft aufzuheben
die Blumen sind zum Blühen da,
und wir - wahrscheinlich zum Leben.

Und was wir mit Sicherheit wissen
wir sind so groß und so klein
Und die ganze Menschheit ist im Weltall
relativ allein.

Und den Halt, den wir alle so brauchen,
wie Liebe und andere Gründe
den können wir, wenn überhaupt,
bei anderen Menschen finden.

Und wenn das alles Unsinn ist
Damit kann ich leben
Nur wer aufgehoben ist,
kann auch andere heben.

R: In Träumen ist es manchmal leicht
die Schwerkraft aufzuheben
die Blumen sind zum Blühen da,
und wir - wahrscheinlich zum Leben.